

Hamburg, den 27.09.2022

# Einladung

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft  
im Planspiel Jugend im Parlament Dienstag, 27.09.2022, 14:30 Uhr

---

## Tagesordnung

---

### I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

### II. Anträge

1. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Lehrerausbildung**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
2. der Die Körbers zu **Bayramferien**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
3. der Aristoteles zu **Mehr politische Aufklärung in Schulen und früherem Alter**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
4. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Toxischer Haushalt - sichere Schulen**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
5. der Die Körbers zu **Wahl zwischen G8 oder G9**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
6. der Aristoteles zu **Strafregelung bei sexuellem Missbrauch an Kindern**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
7. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Mietpreise**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
8. der Die Körbers zu **Mehr billige Wohnsitze**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss

9. der Aristoteles zu **Mehr und weniger kostspieligere  
Therapiemöglichkeiten**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
10. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Hygiene- & Pflegeartikel  
kostenfrei**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
11. der Die Körbers zu **Unterstützung, Aufenthaltsplätze und  
Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
12. der Aristoteles zu **Mehr Kindergeld**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
13. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Mehr finanzielle  
Unterstützung**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
14. der Die Körbers zu **Abschaffung der Einschränkung vom Kopftuch**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
15. der Aristoteles zu **Unterstützung alleinerziehender Familien**  
Ausschuss für Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
16. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Mehr Strafen für  
Umweltverschmutzungen**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
17. der Die Körbers zu **Mülltonnen/Mülltrennung**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
18. der Aristoteles zu **Mehr Solaranlagen**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
19. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Sichere Innenstadt**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
20. der Die Körbers zu **E-Fahrzeuge/ Parkplätze für E-Roller**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
21. der Aristoteles zu **Mehr Bienenhotels**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
22. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Klimafreundliches Fleisch in  
der Schule**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
23. der Die Körbers zu **Mehr Grünflächen und Spielplätze**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss

24. der Aristoteles zu **Essensverschwendung verhindern**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
25. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Saubere Spielplätze**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
26. der Die Körbers zu **Weniger Plastik bei Produkten**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
27. der Aristoteles zu **Verbot von Luxusfahrzeugen hamburgweit**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
28. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Windenergie**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
29. der Die Körbers zu **Öffentliche Einrichtungen mit erneuerbaren Energien betreiben**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
30. der Aristoteles zu **Grünflächen auf Dächer pflanzen**  
Ausschuss für Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
31. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Begünstigung der HVV Tickets**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
32. der Die Körbers zu **Mehr Kanäle für Fähren**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
33. der Aristoteles zu **Größeres U-Bahn Netz in Hamburg**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
34. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Verbindungen im ÖPNV**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
35. der Die Körbers zu **Mehr und bessere Fahrradwege**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
36. der Aristoteles zu **Führerschein billiger**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
37. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Infrastruktur der Stadt**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
38. der Die Körbers zu **Abstellplätze für E-Roller**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
39. der Aristoteles zu **Ausbau Nachtverkehr**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss

40. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Förderung der Alternativen im Bezug auf Fortbewegungsmittel**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
41. der Die Körbers zu **Mehr Ampeln aufstellen**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
42. der Aristoteles zu **Ersatz-Verkehr-System**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
43. der WMHB - Wir machen Hamburg besser zu **Bauarbeiten in der Öffentlichkeit**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
44. der Die Körbers zu **U-Bahn und Busse öfter reinigen**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss
45. der Aristoteles zu **Schülerrabatt für öffentliche Verkehrsmittel**  
Ausschuss für Verkehrsausschuss

## TOP 1

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Lehrerausbildung

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Lehrer/Schulleiter ihre Schüler:innen gleichberechtigt behandeln und die Demokratie von Schüler:innen angenommen und beachtet werden. Dazu gehört auch, dass man sich in die Lage der Schüler:innen hineinversetzt, um unangenehme Situationen zu vermeiden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Manche Schüler:innen haben Probleme mit privaten Angelegenheiten und wenn die Lehrer:innen es bemerken oder Vermutungen haben sollten sie sich zu den Erziehungsberechtigten wenden und eine Lösung finden. Weil Schüler:inne ihren Spaß am Lernen verlieren und deswegen die Schule schwänze und einige Schüler:inne haben Bildungslücken und Probleme in der Schule die ihre Zukunft beeinflussen können.

Lara

---

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **1** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **37** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 2

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Bayramferien

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Bayramferien (4 Tage) eingeführt werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung:

In der Bürgerschaft: Änderung: Individuelle Schulbefreiung auf allg. religiöse Feiertage, da es mehr als die christlichen und muslimischen Religionen gibt.

#### **Begründung**

Das Zuckerfest (Bayram) ist sehr wichtig für muslimische Familien und an den Tagen wollen sie die Zeit und den Tag zusammen verbringen. Außerdem gibt es christliche Feiertage (z.B. Ostern), weswegen es auch islamische Feiertage geben sollte, da Gleichberechtigung eines der Grundrechte ist. Es wurde den Familien schon das Recht gegeben, zu entscheiden, ob sie ihre Kinder am Zuckerfest zur Schule schicken oder nicht, weshalb die meisten nicht kommen und die Klassen zum Großteil sehr klein sind und wenn die Lehrer dann Unterricht machen ist es unnötig, weil sie den Unterrichtsstoff sowieso wiederholen müssen für die, die nicht da waren.

Melisa

---

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **6** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **21** Ja | **15** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 3

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mehr politische Aufklärung in Schulen und früherem Alter

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass an Schulen viel früher und viel detaillierter über bestimmte politische Themen aufgeklärt wird. Das bedeutet, dass der Lehrplan an Schulen so geändert werden muss, dass dies höhere Priorität bekäme und dafür andere Dinge mehr in den Hintergrund rücken würden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Ab der 7. Klasse ein Politikgespräch pro Woche.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Das hieße, dass die Ziele der Parteien sowie deren Geschichten und die Folgen der Ziele klarer wären, außerdem, dass einem klarer wäre, was die eigene Stimme bedeutet und was für einen Impact sie hat. Ich finde, dass es zu viele Menschen gibt, die sich aufgrund mangelnder Aufklärung und Bildung leicht beeinflussen lassen. In der Schule haben wir bisher kaum über oben genanntes geredet, weshalb sich Leute, die sich außerhalb der Schule vielleicht nicht für Politik interessieren, nicht weiterbilden und keine eigene Meinung bilden können.

Luzie

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 4

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Toxischer Haushalt - sichere Schulen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Sozialpädagogen, Betreuer und Sensibilisierung in der Ausbildung der Lehrer:innen und Sozialpädagogische:innen gibt, in Bezug auf toxische und gewalttätige Haushalte.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dadurch soll die Schule sicherer für die Kinder werden und sich Schüler:innen mehr öffnen, um auch zukünftige Generationen zu entlasten und weniger toxisch zu werden. Schulen sollen ein sicherer Hafen sein.

Cansu

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**



## TOP 5

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Wahl zwischen G8 oder G9

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schüler auf weiterführende Schulen zwischen G8 oder G9 entscheiden können.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

In den gymnasialen Schulen leiden Kinder und Jugendliche oft unter Druck. Sei es wegen Hausaufgaben oder Klassenarbeiten. Dieser Druck hat ebenfalls Folgen im Alltag des Schülers. Der Schüler verliert dadurch Familien/Freunde und Freizeit und investiert sogar noch mehr Zeit und Energie für Schule, als es nötig ist. Zu viel Druck im Alltag bringt Schülern Depressionen, woraus folgt, dass Schüler sich nicht 100 Prozent auf den Unterricht fokussieren können. Auch die Gesellschaft vermittelt einem indirekt, dass man nur durch die Schule seine Karriere aufbauen kann. Die Jugend ist ein sehr schöner Lebensabschnitt, den man genießen sollte, denn die Zeit vergeht sehr schnell. Deshalb schlage ich vor, dass man zwischen G8 oder G9 wählen darf. Dadurch hat der Schüler selbst die Möglichkeit zu wählen, wie es ihm alltagsbedingt gerade passt. Die Schüler werden dadurch viel weniger unter Druck stehen, können sich entspannt auf die Schule fokussieren, viel lernen und am aller wichtigsten sie haben Freizeit.

Sobhan N.

---

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **8** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 6

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Strafregelung bei sexuellem Missbrauch an Kindern

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Strafen für sexuellen Missbrauch an Kindern erhöht werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Änderung: Hamburg soll Druck auf Bundesrat machen, damit ein Beschluss durchkommt.

#### **Begründung**

Die traumatisierenden Folgen die Kinder als Opfer von sexuellem Missbrauch tragen, verfolgen sie oftmals trotz Therapie für den Rest ihres Lebens. Die Strafen die Täter für ihr Handeln bekommen, sind dafür verhältnismäßig zu mild. Viele Straftäter wiederholen ihre Tat, da die entsprechende Strafe sie nicht zur Einsicht bringt. Dadurch, dass die Verfolgung und das Strafverfahren solcher Fälle nicht abschreckend genug sind, wird es weiterhin viele solcher Fälle geben! Um weiteren oder erneuten Missbrauch an Kindern zu verhindern, müssen die Maßnahmen also verschärft und mehr thematisiert werden .

Martha

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **21** Ja | **3** Nein | **15** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 7

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mietpreise

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Mietpreise sinken. Die Mietpreise dürfen nicht ins unendliche steigen und es muss mehr Sozialwohnungen geben. Weniger Luxuswohnungen, mehr Mieten für Gering- und Normalverdiener.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 8.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Immer weniger Menschen können sich eine Wohnung in Hamburg leisten. Die Belastung durch steigende Mieten führt zu Stress, Depressionen, Wohnungs- und Obdachlosigkeit. Immer mehr Menschen ziehen aus der Stadt raus und das Leben in der Stadt verliert an Liebenswertigkeit.

Cansu

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 8

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mehr billige Wohnsitze

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Lösungen entwickelt werden, um Wohnraum in Hamburg bezahlbar zu machen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 7.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Viele Menschen können sich durch die hohen Mietpreise keinen Wohnsitz leisten. Dies führt teilweise zur Obdachlosigkeit und diese führt zu weiteren Problemen. Außerdem können sich junge Menschen die Miete oft nicht leisten, wodurch sie dann bei den Eltern bleiben oder in eine WG ziehen. Durch die steigenden Energiekosten und die hohen Preise wegen der Inflation müssen die Menschen zusätzlich zu den hohen Mietpreisen noch mehr Geld ausgeben und es bleibt weniger übrig. Menschen mit einem geringen Lohn und Großfamilien haben es sehr schwer den Einkauf, die Miete, Stromkostenkosten oder Bedürfnisse der Kinder zu erfüllen.

David G & Seyran

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 9

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mehr und weniger kostspieligere Therapiemöglichkeiten

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Therapeuten geben und das diese weniger kosten sollen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Mehr Studienplätze und finanzielle Förderung.

In der Bürgerschaft: Änderung: Die Hälfte der Ausbildung soll vom Staat gefördert werden.

#### **Begründung**

Dies ist wichtig, da man meistens kein Termin bekommt, weil es wenige Therapeuten gibt und somit kann den Patienten nicht geholfen werden. Dies ist sehr schlecht, da man die Therapie als Patient braucht um wieder arbeits- oder schulfähig zu sein. Viele können die Therapiekosten nicht zahlen und deswegen könnte man diese verringern.

Sosan

---

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **1** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **37** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 10

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Hygiene- & Pflegeartikel kostenfrei

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Hygiene- und Pflegeartikel an Schulen kostenfrei und in der Öffentlichkeit für sehr wenig Geld zu erwerben sind. Auf den Toiletten sollten Damenhygieneartikel zur Verfügung stehen und bei Wickeltischen sollte es Windeln etc. geben.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Änderung: Druck auf Senat ausüben, dass Mehrwertsteuer auf Hygieneartikel gesenkt wird.

#### **Begründung**

Viele Familien können sich Babyartikel nicht leisten oder es kommt zu „spontanen“ Zwischenfällen, wo die Eltern nichts dabei haben. Genauso verhält es sich bei Damenhygieneartikeln. Außerdem werden Hürden innerhalb der Familien gesenkt und ein breiteres gesellschaftliches Verständnis gefördert.

Pervin Kitay

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **37** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 11

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Unterstützung, Aufenthaltsplätze und Arbeitsmöglichkeiten für Flüchtlinge

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass alle Flüchtlinge mehr unterstützt werden, indem man ihnen mehr Aufenthaltsplätze und Arbeitsmöglichkeiten anbietet.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Änderung: Abschlüsse aus anderen Ländern sollen alle gleichberechtigt anerkannt werden.

#### **Begründung**

Flüchtlinge sollen mehr Unterstützung bekommen, dann können sie arbeiten und die Bildung ihrer Kinder bezahlen. Dadurch wird auch die Wirtschaft des Staates gefördert, denn je mehr Flüchtlinge gefördert werden, desto mehr potenzielle Arbeiter gibt es für Hamburg. Außerdem werden unterschiedliche Flüchtlinge nicht gleich behandelt. Z.B werden Ukrainern mehr Jobs angeboten, aber dies spricht gegen die Gleichberechtigung, denn den anderen Flüchtlingen sollte genau so viel angeboten werden. Deshalb finden wir es wichtig, dass alle Flüchtlinge mehr unterstützt werden.

Farshid & Oktay

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **39** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 12

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mehr Kindergeld

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Kindergeld für Familien mit Kindern geben sollte, damit es keinem Kind an irgendwas mangelt.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Druck auf den Bund machen.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dieses Thema ist wichtig, weil man die Kinder mit Essen, Trinken, Klamotten, Spielzeug etc. versorgen muss. Auch sollte jedes Kind ins Kino gehen könnten oder was Erleben dürfen. Außerdem benötigt man auch mehr Kindergeld gerade in diesen schweren Zeiten wo, alles teuer wird, sollte auch das Kindergeld dauerhaft erhöht wird.

Henna

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**



## TOP 13

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Mehr finanzielle Unterstützung

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es höheres Wohngeld sowie einen höheren Bildungs- und Teilhabebeitrag gibt. Außerdem sollten auch Schulen mit einem unbürokratischen Geldbetrag ausgestattet werden, um Ausflüge und Workshops bei Ausflügen zu bezahlen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Bildungshaushalt soll größer werden und Förderpaket für Nachhilfe.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Bildung ist bisher sehr unfair und ungerecht. So wird Bildung gerechter für ärmere Menschen.

Pervin

---

Abstimmung im Ausschuss: **14** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 14

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Abschaffung der Einschränkung vom Kopftuch

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Einschränkungen vom Kopftuch abgeschaffen werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Auch für Beamte.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Es ist wichtig, dass die Religionsfreiheit nicht verletzt wird und, dass eine Frau das Recht hat zu tragen was sie will. Wenn ein Arbeitsgeber entscheiden darf, ob die Frau arbeiten darf oder nicht, wenn sie Kopftuch trägt, werden diese Rechte vernachlässigt, zudem wird die Würde der Frau gestört. Die Menschenrechte der Frau und die Meinungsfreiheit werden dadurch nicht beachtet. Außerdem wird die Frau mit Kopftuch, mit den Frauen ohne Kopftuch nicht gleich gesetzt und die Gleichberechtigung wird verletzt. Die Grundrechte werden vernachlässigt und Deutschland ist somit für Frauen mit Kopftuch kein so freies Land mehr. Beamte sollten das Kopftuch tragen dürfen, ohne dass daran gezweifelt wird. Die Neutralisierungen in Schulen sollten hiermit gelockert werden, da eine Frau mit Kopftuch die selbe oder bessere Qualifikation haben kann als eine ohne Kopftuch. Das Kopftuch ändert nicht die Leistungen einer Frau, sondern nur ihr Aussehen. Außerdem ist das Kopftuch kein Nachteil, im Gegenteil, es ist ein Zeichen der Zielstrebigkeit und es zeigt, dass sie zu ihrer Meinung und ihren Worten steht.

Osna

---

Abstimmung im Ausschuss: **15** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 15

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien-, Kinder-, Jugendausschuss**

---

### Unterstützung alleinerziehender Familien

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Familien mit alleinerziehenden Elternteilen mehr Unterstützung in Form von finanziellen Mitteln bekommen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Alleinerziehend Teilzeit-Arbeitende erhalten trotzdem Vollzeit-Gehalt.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Diese Familien haben durch den fehlenden Partner weder eine zweite Einnahmequelle noch die Möglichkeiten Vollzeit zu arbeiten. Sie sind auf Unterstützung im Sinne von Betreuung angewiesen die durch die fehlenden finanziellen Möglichkeiten allerdings oft nicht bezahlt werden können. Zu der Begründung kommt verschärfend hinzu, dass unverheiratete Familien in einer schlechteren Steuerklasse sind als verheiratete Familien die durch den zweiten vorhandenen Partner, finanziell meistens unabhängiger sind. Zusammenfassen kann man sagen, dass diese Familien auf Unterstützung angewiesen sind um ein gesundes Familien, Arbeitsverhältnis innerhalb zu schaffen .

Martha

---

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **7** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 16

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Mehr Strafen für Umweltverschmutzungen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Menschen stärker bestraft werden, wenn sie die Umwelt verschmutzen. Darunter fällt, Müll auf dem Boden werfen, Sachbeschädigung und wenn die Fabriken Industriemüll in die Elbe werfen. Es sollen überwiegend Geldstrafen geben und mit dem eingenommenen Geld könnte man die Stadt reinigen. Außerdem sollen bei Sachbeschädigung oder ähnlichem Sozialstunden verhängt werden, in denen die Stadt sauber gemacht wird.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Wenn es Strafen geben würden, würde unsere Stadt sauberer und schöner aussehen. Die Menschen würden Angst haben Müll auf dem Boden zu schmeißen und das Klima würde sich wieder normalisieren.

Andriana

---

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **10** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 17

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Mülltonnen/Mülltrennung

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Plätzen, wie z.B. Parks, Wäldern, Spielplätzen usw. mehr Mülltonnen angebracht werden sollen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Mehr Mülltonnen ist ein wichtiger Aspekt für eine bessere Umwelt, da dies zu weniger Müll auf Straßen führt und man dadurch viele Wohngebiete säubern könnte und es zu weniger Beschwerden, der Einwohner kommt. Ganz besonders soll es dazu führen, dass weniger Müll in Grünflächen, wie z.B. Wäldern liegt, denn dies führt dazu, dass Tiere diesen Müll essen und somit tödliche Schäden erleiden können. Mikroplastiken die sich in diesen Tieren befanden verbreiten sich weiter in die Wälder und schaden dadurch auch Bäumen. Außerdem sollten für die Mülltrennung strengere Maßnahmen ergriffen werden, da dies zu Problemen, wie z.B Recycling führen kann. Wenn z.B Glas in Wäldern liegt kann es zudem auch zu Waldbränden führen.

Harun

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **39** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 18

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Mehr Solaranlagen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Solaranlagen auf so vielen Dächern wie möglich aufgebaut werden sollen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Zum einen soll viel CO2 gespart werden. Solaranlagen sind eine gute und eine nachhaltige Art Strom zu betreiben. Wenn also auf vielen Dächern Solaranlagen aufgebaut werden, könnte man viel CO2 sparen, da man nicht mehr auf schädliche Kohlkraftwerke angewiesen ist. Dadurch tut man der Umwelt viel Gutes.

Jasmin

---

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **34** Ja | **1** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 19

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Sichere Innenstadt

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass weniger Autos in der Innenstadt fahren.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Ausnahmegenehmigungen können beantragt werden.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Es sollen weniger Autos in der Fußgängerzone fahren, damit weniger Abgase in der Umgebungen fliegen. Dadurch riecht es besser und die Menschen sind dann sicherer. Es wird weniger Unfälle geben.

Ela

---

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **1** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 20

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### E-Fahrzeuge/Parkplätze für E-Roller

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es Parkplätze für E-Roller gibt und die Fahrzeuge des ÖPNV's Ökostrom nutzen sollten.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Anzahl der E-Roller sollen pro Bezirk begrenzt werden.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Durch E-Roller wird weniger Gas verbraucht und somit wird die Luft bzw. Umwelt weniger verschmutzt. Wenn es Parkplätze für E-Roller gibt, könnten E-Roller geparkt und auch aufgeladen werden. Wenn es feste Plätze für E-Roller gibt, wird es kein Platzmangel geben.

Negina

---

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **6** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**



## TOP 21

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Mehr Bienenhotels

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in so vielen Parks, Gärten und Grünflächen wie möglich insektenfreundliche „Hotels“ aufgestellt werden sollen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Da ein aktuelles Insektensterben im Gange ist, muss dem entgegen gewirkt werden. Dies ist wichtig, da 80% der Blühpflanzen von Wildbienen bestäubt werden. Die Insektenhotels würden unter anderem die Wildbienen vor Unwetter und Wintermonaten schützen. Dort könnten sie außerdem ihre Brut ablagern. Außerdem bekommen die Parkbesucher ein positives Gefühl beim Betrachten.

Eva

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 22

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Klimafreundliches Fleisch in der Schule

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass kein Fleisch aus Massentierhaltung angeboten wird, sondern klimaneutrales Fleisch.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Biozertifiziert und regionales Gemüse sowie weniger Fleisch.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Es werden 623 Millionen Hühner pro Jahr geschlachtet und das wollen wir nicht mehr fördern. Dadurch, dass gutes Fleisch angeboten wird, werden regionale Händler unterstützt. Außerdem denken viel mehr Schüler und Schülerinnen daran auch Zuhause gutes oder sogar gar kein Fleisch mehr zu essen.

Harun

---

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 23

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Mehr Grünflächen und Spielplätze

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Grünflächen entstehen und Spielplätze gebaut werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Grünflächen als Aufenthaltsorte für Jugendliche und alte Spielplätze sanieren.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Wenn mehr Grünflächen entstehen, können auch mehr Spielplätze gebaut werden, was dazu führt, dass viele Kinder nicht mehr auf der Straße spielen müssen. Dadurch werden Autos und Fahrradfahrer nicht mehr behindert und es gibt weniger Unfälle. Außerdem liefern die Bäume und Pflanzen Sauerstoff, welchen wir zum Leben benötigen.

Merle

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 24

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Essensverschwendung verhindern

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man übrig gebliebene Lebensmittel nicht wegwerfen soll, da man noch sehr guten Gebrauch für diese finden kann. Deswegen soll die Stadt die Lebensmittel spenden oder Projekte fördern, wie "To Good To Go".

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Statt „Stadt“ -> Kantine und Supermärkte sollen spenden.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Viele bedürftige Menschen aus ärmeren Familien können sich kein teures Essen leisten auch Studenten sind von von Projekten, wie "To Good To Go" abhängig. Da viele Lebensmittel viel länger haltbar sind, als ihr Verfallsdatum, können sie aufgebraucht werden, ohne diese unnötig zu verwerfen.

Christian

---

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 25

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Saubere Spielplätze

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Spielplätze sauberer gehalten werden. Die Spielplätze sollen öfters gereinigt werden von den Müllkräften.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Grund dafür ist, dass die Kinder dann sicherer sind, weil sie sich nicht an Junkie-Spritzen oder Glasscherben verletzen. Dann können sie ohne Sorge spielen. Die Eltern fühlen sich besser und könne ihre Kinder auch allein spielen lassen. Wenn die Spielplätze besser werden, werden sie öfters benutzt. Dadurch sind die Kinder nicht mehr so viel am Handy.

Marwan

---

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **39** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 26

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Weniger Plastik bei Produkten

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Verpackungen nicht mehr aus Plastik bestehen sollten.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Plastik ist nicht gut für die Umwelt. Wenn man die Lebensmittel verbraucht hat, wird die Plastikverpackung weggeworfen, was der Umwelt auch schadet, weil durch das Wegwerfen kann es passieren, dass Tiere die Plastikverpackungen essen wodurch z.B. Menschen die Fische essen und dadurch auch Plastik essen.

Irem

---

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **33** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 27

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Verbot von Luxusfahrzeugen hamburgweit

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Privatjets, Yachten und andere Luxusfahrzeuge hamburgweit verboten werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Wir stellen diesen Antrag, weil beispielsweise Privatjets von meist nicht mehr als 10 Menschen gebraucht werden, aber dennoch genauso viel Treibstoff verbraucht wird, wie bei einem 250 Personen Flugzeug. Das belastet nicht nur sehr die Umwelt, es bringt auch die Mehrheit der Menschen nichts. Es ist ja nicht so, dass es keine anderen Möglichkeiten der Fortbewegung gibt. Außerdem zeigen Studien, dass Yachtschiffe Schuld an Aussterben von Meerestieren sind.

Eva

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **12** Ja | **24** Nein | **3** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 28

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Windenergie

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Windenergie im Hafen verwendet werden soll und außerdem soll die Stadt Windenergie fördern und finanzieren.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Wenn man es machen würde, wäre Hamburg klimafreundlich. Mit der Zeit wären wir auch klimaneutral und würden somit die Energiewende fördern. Der Handel wäre dadurch auch klimafreundlich und es würde mehr Händler anziehen.

Adrianna & Ela

---

Abstimmung im Ausschuss: - Ja | - Nein | - Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**



## TOP 29

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Öffentliche Einrichtungen mit erneuerbaren Energien betreiben

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass öffentliche Einrichtungen mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Man könnte z.B. Clubs mit Wasserenergie betreiben.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Änderung: Büchereien, Schulen.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Ich stelle diesen Antrag, weil derzeit viel zu viel Energie für öffentliche Einrichtungen verwendet wird. Diese Energie wird größtenteils aus der Verbrennung von Kohle und Atomkraft gewonnen. Bei der Verbrennung von Kohle wird sehr viel CO<sub>2</sub> freigesetzt wodurch die Erderwärmung stärker angetrieben wird, aus diesen Grund wäre es auch simpler von Kohle und Atomkraftwerken zu erneuerbaren Energie umzusteigen.

Steven

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 30

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt-, Klima- und Energieausschuss**

---

### Grünflächen auf Dächer pflanzen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass vermehrt Grünflächen auf Dächer gepflanzt werden, um die trockenen Betondecken zu überdecken.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dies ist relevant, da es viele positive Aspekte für die Stadt bringt. Zum einen verbessert es die Luftqualität der Stadt. Zum anderen entstehen Lebensräume für Pflanzen und Tiere. Außerdem dient es auch als zusätzliche Isolierung für die Gebäude und kühlt die Stadt allgemein runter.

Christian

---

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **20** Ja | **13** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 31

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Begünstigung der HVV Tickets

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass HVV-Tickets billiger gemacht werden sollen, sowie Rabatte an den Schaltern mit QR-Codes versehen werden, um an einer kurzen Umfrage teilzunehmen, um dann Rabatte für die Tickets zu bekommen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 45. Änderung: Verspätungsticket und Rabatt als QR-Code fürs Handy. E-Scooter werden ausgenommen.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Der Antrag für die Begünstigung der HVV-Karten ist der WMHB wichtig, da viele Bürger und Bürgerinnen, sich teure HVV-Tickets beispielsweise durch finanzielle Misslagen nicht leisten können. Durch niedrige Preise ergibt sich ein höherer Umsatz. Des Weiteren führen teure Tickets zu einer niedrigeren Kundenunzufriedenheit, sowie zu einer schlechten Kundenrezension im Internet und Reizbarkeit und Ärger der Bürger und Bürgerinnen. Letztlich tendieren Bürger und Bürgerinnen mehr dazu, schwarz zu fahren, dies führt beim Erwischen dazu, dass solche Schwarzfahren-Fälle an die Justiz (Polizei, Gericht) gehen und die Schwarzfahren-Rate sich erhöht. Lösung dazu könnte sein, dass man Kinder/Jugendliche bis 18 unter den Kindertickets fallen lässt, so könnte der Betrag bei einem Tagesticket für Jugendliche bis 18 bei 2,60 bis 3 Euro liegen. Wie schon oben genannt könnte man QR-Codes für Handys an den Schaltern einführen, um durch Quizfragen oder Umfragen, Rabatte auf die Tickets kriegen. Zudem sollten Jahres, Monatsticket und Tagestickets für Erwachsene einen niedrigeren Betrag betragen, da unserer Meinung nach ein Jahresticket für 214,80 €, sowie eine Tageskarte für 12 € oder 6,90 € zu teuer ist. Des Weiteren könnte man sogenannte Azubi und Studententickets an den Schaltern einführen, sodass besonders diejenigen Betroffenen Geld sparen.

Cinja

---

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **38** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 32

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Mehr Kanäle für Fähren

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Kanäle für Fähren gebaut werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Da es öfters Stau gibt, hätte man mehr Möglichkeiten von einem Ort zum anderen sich fortzubewegen. Es wären damit mehr Fähren von Nutzen, da sie momentan wenig benutzt werden. Deswegen wären attraktive Angebote für Tickets sinnvoll. Dadurch gibt es Abwechslung bei den Verkehrsmitteln. Dies hätte eine gute Auswirkung auf die Umwelt, weil dadurch z.B. Autos weniger benutzt werden, welche viele Abgase abstoßen.

Ali

---

Abstimmung im Ausschuss: **1** Ja | **8** Nein | **4** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 33

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Größeres U-Bahn Netz in Hamburg

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Netz der U-Bahnen vergrößert wird, vor allem im Süden Hamburgs.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dies ist gut, da man so mehr Mobilität schafft. Somit verringert man den Verkehr, weil mehr Leute mit der U-Bahn fahren werden. Dadurch ist der CO2 Ausstoß der Stadt Hamburg geringer.

Yaseen

---

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **38** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 34

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Verbindungen im ÖPNV

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Busse und Bahnen pro Strecke fahren. Angestellte der Deutschen Bahn und dem HVV sollten eine höhere Bezahlungen erlangen, um die Kapazitäten der Bus- und Bahnfahrer zu fördern. Außerdem herrscht kein organisierter Ersatzverkehr, dies müsste man ändern. Die Elbbrücke sind aktuell die einzige Verbindung über die Elbe (für ÖPNV), es sollten mehr geben um Staus und Verspätungen zu verhindern.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 42.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Wir stellen diesen Antrag, da wir Hamburger und Hamburgerinnen ständig Probleme mit dem ÖPNV haben. Schülerinnen und Schüler kommen deswegen des öfteren zu spät zur Schule. Durch das öftere Fahren von Bus und Bahnen auf einer Strecke kommt es zu einem pünktlicherem kommen der Bahnen und Bussen. Im Bezug auf die Elbbrücken könnte eine Ringbahn oder eine weitere Station eingeführt oder gebaut werden. Wenn wir ein gutes Verkehrsnetz in Hamburg vertreten sind mehr Leute bereit dieses zu nutzen.

Alessa

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **26** Ja | **0** Nein | **13** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 35

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Mehr und bessere Fahrradwege

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Fahrradwege gebaut werden und alte Fahrradwege verbessert werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 37.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dieser Antrag ist wichtig, da viele Fahrradfahrer nicht mit dem Fahrrad fahren können, da es nicht die Wege dazu gibt oder sie fahren auf der Straße riskant. Deshalb sind Fahrradwege so wichtig. Denn die Folge von Fahrradwegen wäre, dass mehr Leute Fahrrad fahren würden statt mit dem Auto zu fahren. Dadurch würde es auch weniger Unfälle geben und man würde die Umwelt stärker schützen. Dazu ist es auch für die Fahrradfahrer gut, da sie so fit bleiben und einen sichereren Weg haben auf dem sie ohne Sorge fahren können.

Yasin

---

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **35** Ja | **1** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 36

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Führerschein billiger

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Führerscheinkosten sinken.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dies ist wichtig, damit Schüler/Studenten aus ärmeren Familien sich den Führerschein leisten können. Somit kann jeder mobil sein, ohne ein großes Einkommen zu haben.

Marek

---

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **0** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**



## TOP 37

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Infrastruktur der Stadt

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass sich die Infrastruktur der Stadt verändert. Dies bedeutet, dass alte Gehwege durch Neue ersetzt werden. Zudem sollten mehr Gehwege gebaut werden, um den Fußgängern eine zukunftssichere und umweltfreundliche Fortbewegungsmöglichkeiten gewährleisten zu können. Des Weiteren sollen auch die Fahrradwege weiter ausgebaut werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 35.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Der Grund warum der Antrag gestellt wird ist der, dass ein gutes Fußgängeretz für die Flexibilität der Fußgänger sorgt. Mehr Gehwege sind nachhaltige Möglichkeiten die Stadt auszubauen. Gehwege könnten zudem kleine Straßennetze ersetzen, was ebenfalls für eine nachhaltige Zukunft sorgt.

Özkan

---

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 38

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Abstellplätze für E-Roller

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Abstellplätze für E-Roller aufgestellt werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Man könnte Abstellplätze für E-Roller aufstellen lassen, weil sie an jeder Ecke liegen und ein Hindernis oder eine Gefahr darstellen könnten. Oftmals werden E-Roller auch einfach mitgenommen, da sie einfach rumliegen. Es ist wichtig, dass es dort eine Ordnung gibt, es könnten auf dem Gehweg dadurch Stolperunfälle passieren. Wenn man Abstellplätze hätte, wüsste man wohin man gehen kann wenn man mit einem E-Roller fahren möchte. Man hätte „Stationen“ die man besuchen kann. An diesen Abstellplätzen könnten sie auch gesäubert werden, was der Hygiene nicht schaden würde.

David H.

---

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **6** Nein | **4** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **2** Ja | **30** Nein | **7** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 39

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Ausbau Nachtverkehr

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel Nachts regelmäßiger eingesetzt werden (regelmäßiger fahren).

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Gerade die jüngeren Menschen, die Aktivitäten um späterer Uhrzeit unternehmen, brauchen regelmäßige Möglichkeiten nach Hause oder von Ort zu Ort zu kommen. Somit ist man in seiner Fortbewegung flexibler. Auch würde es das Sicherheitsgefühl verstärken, sodass man weiß, man hätte die Möglichkeit sofort nach Hause fahren zu können.

Mia-Blomma

---

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **29** Ja | **0** Nein | **10** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 40

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Förderung der Alternativen im Bezug auf Fortbewegungsmittel

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass öffentliche Verkehrsmittel elektrisiert werden, damit nicht (alle) Verbrennerautos abgeschafft werden müssen.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dies sorgt auch bei bei öffentlichem Personenverkehr für eine gute und nachhaltige Entwicklung. Wir sind der Meinung dass es noch zu viele Nachteile gibt, komplett auf elektrisch betriebene Autos umzusteigen, da wir noch andere Alternativen haben um umweltfreundlicher die Hamburger Straßen und Autobahnen zu nutzen, die wir noch zu wenig erforscht haben (Wasserstoff). Öffentliche Verkehrsmittel wie Bus und Bahn sind im Gegensatz dazu ein konstantes Fortbewegungsmittel die langfristig sinnlicher im Bezug auf elektrisches fahren sind.

Ibo

---

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **5** Nein | **8** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 41

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Mehr Ampeln aufstellen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Ampeln aufgestellt und nicht funktionsfähige repariert werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Um die Straßen sicherer zu machen braucht man Ampeln, damit z.B. Kinder nicht überfahren werden. Außerdem ist es auch für die Fahrer sicherer. Viele Ampeln sind außerdem nicht funktionsfähig und müssten repariert werden. Es gibt viele Arten von Unfällen in denen Kindern sich verletzen oder sogar sterben könnten. Ein großer Faktor davon sind Autos. Mit mehr Ampeln könnte man möglicherweise die Autounfälle reduzieren und Straßen somit sicherer machen. Außerdem wäre es für Fußgänger sicherer die Straße mit Ampel zu überqueren als eine Straße ohne Ampel.

Basma

---

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **7** Nein | **4** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 42

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Ersatz-Verkehr-System

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass ein besser durchdachtes Ersatz-Verkehr-System gemacht wird.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 34.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Das Ersatz-Verkehr-System wurde anscheinend nicht gut durchdacht, da ich zum Beispiel eine Stunde brauchte von Harburg-Bahnhof bis Hamburg Hbf. Es war sehr unübersichtlich und die Bahnen warten dadurch überfüllt. Sogar nach dem Aussteigen war es viel zu schwer sich vorzubewegen, weil zu viele Menschen an einem Punkt waren.

Marek

---

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **0** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

## TOP 43

---

**ANTRAG** der Gruppe **WMHB - Wir machen Hamburg besser** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Bauarbeiten in der Öffentlichkeit

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Bauarbeiten im öffentlichem Raum kein Hindernis für Verkehrsmittel jeglicher Art darstellen. Zudem sollten zukünftig die angegebenen Daten der Endung einer Baustelle eingehalten werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Dieses Thema ist wichtig, da alle Menschen in Hamburg davon betroffen sind. Durch eingeschränkte Straßen aufgrund einer Bauarbeit, führt es oft zu Verspätungen von Autos, Bussen und Bahnen. Auch die Optik von Baustellen spielt hier eine Rolle. Baustellen in Wohngebieten und öffentlichen Plätzen sind auf keinen Fall ein Hingucker. Wir sind der Meinung, dass Baustellen organisierter geplant werden müssen um keine Einschränkung für Fußgänger, Fahrradfahrer oder Nutzer des ÖPNV dazustellen.

Jana

---

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **5** Nein | **4** Enthaltungen || **abgelehnt**

## TOP 44

---

**ANTRAG** der Gruppe **Die Körbers** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### U-Bahn und Busse öfter reinigen

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Busse und Bahne öfter gereinigt werden.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Sauberkeit war immer wichtig im Leben, aber in den letzten zwei bis drei Jahren wurde es immer wichtiger da wir jetzt auch Corona haben und deswegen finde ich sollte man Busse und Bahnen öfter reinigen. Ein weiterer Grund ist, dass sie dadurch länger halten könnten. Corona ist nicht nur ein Grund, denn es gibt noch mehr Krankheiten und Bakterien die für unseren Körper schädlich sein könnten. Man hat auch ein besseres Gefühl, oder fühlt sich wohler wenn man in einem sauberen Bus oder Bahn einsteigt. Zu den Krankheiten und Bakterien gehören auch Allergien hinzu, wie z.B. die Hausstaub Allergie. Busse und Bahnen werden jede vier Monate gereinigt, dass könnte man zu zwei Monate ändern und somit wäre es für die Verkehrsmittel und unsere Gesundheit besser.

Besmie

---

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **8** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**



## TOP 45

---

**ANTRAG** der Gruppe **Aristoteles** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehrsausschuss**

---

### Schülerrabatt für öffentliche Verkehrsmittel

#### **Beschlussvorschlag**

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es einen Schülerrabatt für öffentliche Verkehrsmittel gibt, beispielsweise E-Scooter, Stadträder, Bus und Bahn.

#### **Änderungen/ Ergänzungen**

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 31. Änderung: E-Scooter sollen ausgenommen werden.

In der Bürgerschaft:

#### **Begründung**

Schüler haben in den meisten Fällen weitere Wege, sei es zur Schule oder ähnliches. Nicht alle haben die Möglichkeit mit dem Auto gebracht zu werden oder zu Fuß zu gehen. Ein Schülerrabatt, sei es so was ähnliches wie das 9 € Ticket, wäre für die Mehrheit eine große Entlastung in Sachen Kosten. E-Scooter oder öffentliche Fahrräder werden am meisten von den Jugendlichen benutzt, viele haben kein regelmäßiges Einkommen und würden durch einen Schülerrabatt mehr diese Art von Fortbewegungsmittel benutzt können.

Mia

---

Abstimmung im Ausschuss: **13** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**